

oder Studenten, so wie für Pförtneri, Wirthschafts- und Nebenräume, nebst Höfen und Gartenanlagen u. dergl. gab Fig. 255 (S. 227 u. ff.). Dort, gleich wie in anderen englischen Univerfitäts-Collegien, mußten in den letzten Jahren neue, den Anforderungen unserer Zeit entsprechende Häuser für Zwecke der Beherbergung von Collegiums-Mitgliedern und Studenten erbaut werden.

Fig. 288 stellt den Grundriß des Haupttheiles eines solchen Hausblocks dar, welcher ein neues Viereck (*quadrangle*) oder einen „Hof“ (*court*) bildet und in Cambridge *Hostel* genannt wird. Der dreistöckige Bau enthält im Ganzen 37 Wohnungen für Nichtgraduirt (*undergraduates*), d. h. Studenten, die ihren ersten Grad (*degree*) noch nicht erworben haben, ferner die Wohnung eines Collegiaten (*fellow*), d. i. Mitglied des Collegiums, so wie die Wohnung des Pförtners. Fast dieselbe Eintheilung, wie das Erd-

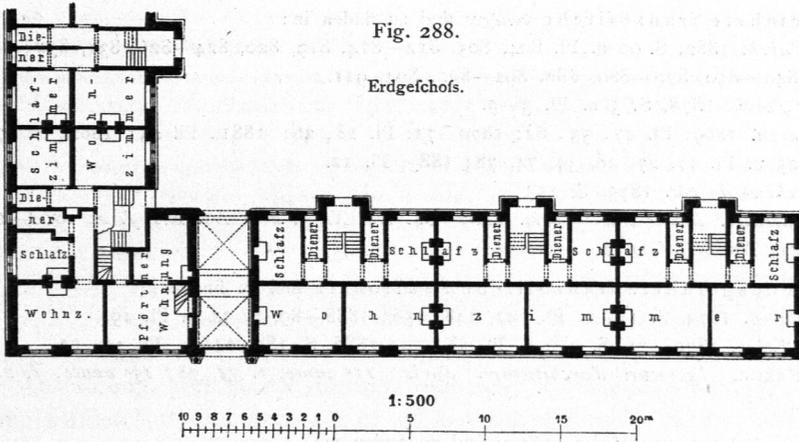


Fig. 288.

Erdgefchofs.

Neuer Hausblock des *Pembroke-College* zu Cambridge 203).

Arch.: G. G. Scott.

gefchofs, haben I. und II. Obergefchofs, nur mit dem Unterschiede, daß über der Einfahrt ein Zimmer liegt; dieses bildet die Mitte der Wohnung des Collegiaten, welcher über 3 Zimmer mit Cabinet, Dienerstube, Vorplatz und eigenen Abort verfügt. Jedem der Nichtgraduirt sind ein Wohn- und Studirzimmer, Schlafzimmer, Vorplatz und Dienerstube (*gyp-room*) zugetheilt; jede dieser kleinen Wohnungen ist für sich abgeschlossen und zugänglich von einer Treppe, die in jedem Gefchofs auch noch zu einer symmetrisch gelegenen Wohnung führt. Im I. Obergefchofs werden die Wohnzimmer abwechselnd von dreieckigen vorspringenden Erkern und von zweitheiligen Fenstern, in der Mittelaxe jedes Zimmers angeordnet, erhellt. Das II. Obergefchofs, zugleich Dachstock, erscheint nach außen als Attika, mit krönenden Giebelchen über den dreitheilig gekuppelten Fenstern jedes Zimmers.

Der Hausblock ist in den Formen der englischen Renaissance aus dem Anfange des XVII. Jahrhunderts ganz in Schichtsteinen und Haufsteinen ausgeführt.

## Literatur

über »Pensionate und Alumnate«.

α) Von deutschen Pensionaten dürfte nur das »Dina-Zaduck-Nauen-Cohn'sche Stiftshaus« in Berlin veröffentlicht sein, und zwar in: ROMBERG's Zeitschr. f. pract. Bauk. 1880, S. 465.

β) Ueber Anlage und Einrichtung französischer *lycées* und *collèges* handeln:

*Note sur l'installation des lycées et collèges. Moniteur des arch.* 1882, S. 85.

*Règlement pour la construction et l'ameublement des maisons d'école. Moniteur des arch.* 1882, S. 18, 33, 49.

GOUT, P. *Étude sur les lycées. Encyclopédie d'arch.* 1883, S. 17.

BAUDOT, A. DE. *Étude théorique sur les lycées. Revue gén. de l'arch.* 1886, S. 72 u. Pl. 31—32.

*Lycées modernes. Encyclopédie d'arch.* 1889—90, S. 33.